



KULTURFÖRDERVEREIN BRÄUNLINGEN e.V.

Pfingstrallye in der Coronazeit 2020

Beginn am Kelnhofgebäude

Teilweise sind Mehrfachnennungen möglich

Tipp: schaut auf die Hinweistafeln an den Gebäuden

Bitte die aktuell gültigen Hygiene- und Abstandsvorschriften beachten!

1. Das Kelnhofgebäude war früher
 - a. Gasthaus Rössle
 - b. Verwaltungsgebäude für die kirchlichen Liegenschaften
 - c. Rittersaal für die Zähringer
2. Was war früher an diesem Platz?
 - a. Eine Nikolauskapelle
 - b. eine Minigolfanlage
 - c. Das Kinderfest
 - d. Der Wochenmarkt
3. Wie heißt der Mann, der hier das ganze Jahr im Keller „wohnt“?
 - a. St. Nikolaus
 - b. St. Remigius
 - c. St. Augustinus
4. Am Haus Sommergasse 40 ist ein Gemälde angebracht. Welche Bräunlinger Fasnetfigur ist diesem Bild nachempfunden?
 - a. Alemannischer Trummler
 - b. Blumennarr
 - c. Stadtwehr
5. In der Sommergasse am Brunnen ist eine Aufschrift. Welche Strafe musste man bezahlen?
 - a. 10 Euro
 - b. 10 Mark
 - c. 10 D-Mark
 - d. 10 Gulden



6.und wofür?
- Wenn man die Wäsche im Brunnen wusch
 - Wenn die Kinder drin herum planschten
 - Wenn man das Vieh im angebundenen Zustand (mit Joch und Kumet) trinken ließ
 - Wenn man Wasser holte

7. Welche drei Wappen findest Du an der Außenseite des Mühlentores (Stadttores)?

- Baden
- Bräunlingen
- FC Bräunlingen
- FC Bruggen
- Den Doppeladler von Vorderösterreich
- Deutschland



8. Welches Tier erkennst Du als Wasserspeier hoch oben am Dach des Stadttores?
- Löwe
 - Drache
 - Krokodil
9. Warum wurde einst eine Stadtmauer gebaut?
- Als Schutzwall gegen den Feind
 - Damit es auf der Terrasse windstill war
 - Damit der Garten nicht von Wildschweinen umgegraben wurde
10. Eine lange Straße rund um den Stadtkern heißt „Grabenring“. Warum?
- Hat man hier in einem Graben einen wertvollen Fingerring gefunden?
 - Ist das eine Straße rings ums den ehemaligen Stadtgraben?
 - War hier das Grab von einem Herrn Ring?
11. In Bräunlingen gab es öfters Hochwasser. Welche sind am Stadttor angeschrieben? Vielleicht kann Dir Dein Großvater von einem berichten?
- 1895
 - 1796
 - 1730
 - 1990

12. Gehe an die Stadtkirche. Welcher Pfarrer war der Initiator für diesen Kirchenbau?

- a. Pfarrer Walter Eckert
- b. Pfarrer und Dekan Carl Alois Metz
- c. Pfarrer Stefan Ocker

13. Gehe Richtung Rathaus. Gegenüber ist ein Brunnen mit einem ehrwürdigen Herrn oben drauf. Wer ist das?

- a. Oberschultheiß Johann Konrad Gump
- b. Großherzog Friedrich I. vom Lande Baden
- c. Bürgermeister Bernhard Blenkle



14. Hinter diesem Brunnen ist ein kleines rotes Haus mit einem Tor darin. Kirchstraße 19. Dieses Tor im Haus gibt es erst seit etwa 100 Jahren. Warum hat man dieses Tor in dieses Haus hinein gemacht?

- a. Als Fluchtweg für den Bürgermeister
- b. Es sollten keine Misthäufen mehr im Städtle sein, deshalb machte man einen Durchbruch in dieses Haus. So konnten die Bauern der Kirchstraße den Mist ihrer Tiere in ihren Schubkarren durch das Tor nach außen fahren. Dort befanden sich dann die neuen Haufen
- c. Damit man die Bankräuber besser fangen konnte

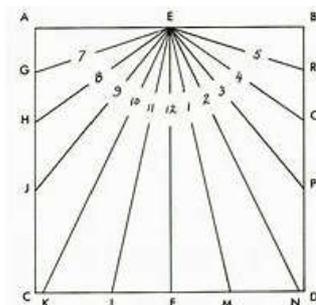
15. Gehe in die Blaumeerstraße, ans Schloss. Wer wohnte da drin?

- a. Die Hölzlekönigin
- b. Die Eisprinzessin
- c. Die Freiherren von Schellenberg

16. Ecke Blaumeerstraße/Mittelgasse. Dort ist eine Sonnenuhr.

Wie heißt der Text dazu?

- a. „Mach es wie die Sonnenuhr, zähl' die heiteren Stunden nur.“
- b. „Mach es wie die Sonnenuhr, zähl' die hellen Stunden nur“
- c. „Mach es wie die Sonnenuhr, zähl' die heiteren Tage nur.“



Die Auflösung findet Ihr auf www.kulturfoerderverein-braeunlingen.de oder in einem der nächsten Bräunlinger Stadtblättle unter Vereinsmitteilungen.

Exemplare in Papierform gibt es im Stadtblättle oder im Getränkemarkt der Löwenbrauerei sowie als pdf ausdrückbar von unserer Homepage.

Wenn Ihr das ausgefüllte Rätsel im Getränkemarkt der Löwenbrauerei oder in der Bäckerei Zähringerstube zeigt, erhaltet Ihr dafür kostenlos ein Frucade oder eine Kugel Eis
(sponsored by Kulturförderverein)

Wir danken der Stadt Bräunlingen für die Unterstützung!

An die Eltern

Bräunlingen ist eine kleine Stadt,
die dennoch (noch) viel zu bieten hat.

Von A wie Apotheke
über´s gute Bier an der Theke,
auch Blumen gibt´s stets frische,
und Leckeres am Wirtshaustische.
Haare oder Nägel schneiden,
Dich in neue Mode kleiden,
Auto tanken, Kuchen kaufen,
für gar nichts braucht man weit zu laufen.

Hast Du freie Zeiten,
kannst Du wandern oder mountainbiken,
Und: du kannst es auch in Facebook liken.

Drum bitte, liebe Eltern, bringt Euch im Städtle mit ein,
dann wird es auch morgen noch so sein.



Wir freuen uns,
wenn Sie uns vom Kulturförderverein
einfach mal ansprechen!